

# Identifikation und Beschriftung

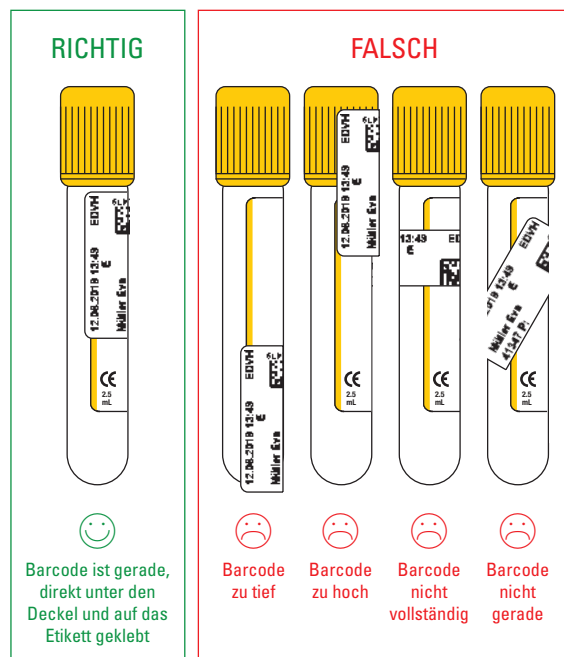
Experten schätzen, dass Identifikationsfehler bei allen möglichen Laborproben mit einer Häufigkeit von etwa 1% auftreten. In einer Studie des College of American Pathologists wurde gezeigt, dass 55% der Identifikationsfehler mit Fehlern bei der Etikettierung des Probengefässes assoziiert waren. Dabei führten 6% der Identifikationsfehler zu ernsthaften Konsequenzen für die Patienten<sup>1</sup>.

## Identifikation des Patienten

- Stellen Sie vor der Probenentnahme eine offene Frage nach dem Namen des Patienten
- Fragen Sie nach der Schreibweise des Nachnamens
- Lassen Sie sich vom Patienten das Geburtsdatum nennen
- Vergleichen Sie die Angaben mit dem ausgefüllten Laborformular
- Vergleichen Sie die Angaben mit dem Röhrenetikett

## Beschriftung der Proben

- Die Beschriftung der Probe ist mit einem dünnen wasserfesten Filzstift oder einem Kugelschreiber möglich
- Wann immer möglich, benutzen Sie elektronisch angefertigte Etiketten (kleines Format) ihres Ärztinformationssystems
- Bitte beachten Sie folgendes: Die Etiketten sollten immer freie Sicht auf den Inhalt ermöglichen



## Wichtige Hinweise

- Bitte kennzeichnen Sie alle Probenröhrchen so, dass wir sie unmissverständlich dem Auftrag zuordnen können

<sup>1</sup> BD «Blutbild» Ausgabe Nr. 32, 09.2013